

**Stellungnahme zum TOP 5
Umgestaltung der Pflanzflächen im ehemaligen kurfürstlichen
Marstallinnenhof
Gemeinderatssitzung vom 03.0029.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Marstallinnenhof ist wahrlich kein schöner Platz mitten in der City von Schwetzingen. Hier verweilen weder Touristen noch Schwetzingener Bürger. Dies, obwohl dieser Platz durchaus geschichtsträchtig ist. Erbaut wurde der barocke kurfürstliche Marstall in den Jahren 1750 bis 1752.

Nach Vorschlag unserer Verwaltung biete es sich im Zuge der Stahlbetonsanierung der Tiefgarage nun an, diesen Platz neu zu gestalten und eine Gewichtsreduzierung der Tiefgaragendecke zu erreichen.

Im Hinblick auf die entstehenden Kosten von 200.000 Euro sei die Maßnahme trotz wegfallender Einnahmen wegen der Coronakrise zu rechtfertigen, weil sie wirtschaftlich optimal nur im Zusammenhang mit der Sanierung der Tiefgarage durchgeführt werden könne.

Der Marstallinnenhof ist ein idealer Ort für das Projekt Urban Gardening in Zusammenarbeit mit der Business School der Universität Mannheim.

Zur Erläuterung: Urban Gardening ist privates oder gemeinschaftliches Gärtnern auf kleinen, oft vernachlässigten Flächen mitten in der Stadt. Der Schwerpunkt liegt auf sinnstiftender Tätigkeit, umweltschonender Produktion und bewusstem Konsum der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Die steigende Popularität für Urban Gardening hängt mit dem Wunsch nach grüner Oase, Selbstversorgung und Kommunikation zusammen.

Die Hochbeete sollen auf gleicher Höhe wiederhergestellt werden, eingefasst mit Gabionenwandelementen, die Hohlräume für Insekten und Amphibien bieten. Dieser Flächenbereich soll den Bürgerinnen und Bürgern für Urban Gardening angeboten werden.

Wir hoffen, dass diese Idee auch in Schwetzingen Platz greift und der neu gestaltete Marstallinnenhof auch in den Stadtführungen Eingang findet. Wir hoffen auch, dass er ein Platz zum Verweilen wird mit schön gestalteten Bänken und abendlichem Licht. Und wir begrüßen es, dass Herr Kolb, als Leiter der Stadtgärtnerei, ein Auge auf diesen Platz haben wird.

Wir stimmen den geplanten Umsetzungen zu.